

SCHÖNE, NEUE, SICHERE WELT

Mit dem Internet hat sich auch die Welt der Schließsysteme revolutioniert, sagt Wilfried Hirmann, Geschäftsführer der ESSECCA GmbH im Gespräch.

Hat mittlerweile das WWW in der Welt der Schließsysteme Einzug gehalten? Hirmann: Das WWW hat auch vor den elektronischen Zutrittssystemen nicht halt gemacht. Mithilfe des WWW werden die Zutrittslösungen vor allem mobiler und dadurch noch flexibler. Wir bieten im Laufe des Jahres 2015 zum Beispiel eine neue Web-Oberfläche für die Steuerung der SALTO-Zutrittssysteme an. Damit ist es möglich, Änderungen bei den Zutrittsberechtigungen von jedem Ort der Erde aus rund um die Uhr durchzuführen.

Stichwort „Mobile Key“? Hirmann: Auch bei den Identmedien (= „elektronische Schlüssel“) hat sich einiges getan. Mit den neuen mobilen Lösungen von SALTO ist es möglich, das Handy als Schlüssel bzw. Update-Leser zu verwenden. Mit JustIN Mobile Key für das Hotelzimmer wird höchste Sicherheit kombiniert mit größtmöglicher Bequemlichkeit. Über die Bluetooth-Schnittstelle kommuniziert das Handy per Mobile Key-App von SALTO direkt mit elektronischen Beschlägen, Zylindern oder Wandlesern. Und alles mit höchstmöglicher Verschlüsselung und damit Sicherheit. Aber auch für komplexere Anforderungen wie laufend wechselnde Zutrittsrechte für mobile Mitarbeiter oder Außenstellen hat

ESSECCA die optimale und flexible Systemlösung. Mit JustIN mSVN von SALTO ist es möglich, die Zutrittsrechte über das Handy in Echtzeit zu aktualisieren. An das Smartphone gesendet, überträgt dieses die aktuellen Zutrittsrechte über NFC auf das Zutrittsmedium. Auch für kleine Unternehmen, Ferienwohnhäuser und Private, die kein eigenes IT-Netzwerk betreiben, hat ESSECCA eine elektronische Zutrittslösung. Mit Clay by SALTO bieten wir ein Zutrittssystem an, das über ein Netzwerk in der Cloud betrieben wird. Über einen Netzbetreiber wird das Clay-Zutrittssystem von jedem Endgerät per App oder Browser bedient. Damit ist auch die Türöffnung von der Ferne möglich, um zum Beispiel einen Rauchfangkehrer von extern den Zutritt zu gewähren. Für die Sicherheit sorgen der PIN-Code und die integrierte Protokollierung aller Zutrittsereignisse. Als Zutrittsmedium vor Ort dient der Clay-Tag-Schlüsselanhänger oder das Handy.

Wie sicher ist das? Hirmann: Datenübertragungen erfolgen mit der aktuell höchstmöglichen technischen Verschlüsselung. Die Mobil-Lösungen von SALTO und ESSECCA stellen zudem sicher, dass nur Änderungen von Berechtigungen über das WWW wei-

tergeleitet werden. Die Basisberechtigungen bleiben weiterhin nur auf den Servern im Rechenzentrum des Anwenders bestehen. Somit wird ein illegales Verwenden der Zutrittsrechte praktisch ausgeschlossen.

Sie kündigen für die kommenden Monate ein neues Raumbuchungsprogramm an? Hirmann: ESSECCA als Herstellervertreter und Exklusivpartner von SALTO in Österreich versteht sich als Dienstleister. Unser Ziel ist es, auf Basis des Leitproduktes SALTO ein kunden-/bedarfsorientiertes und integrierbares Zutrittssystem zu liefern. Da viele Bedarfsträger zentrale Räumlichkeiten zu verwalten haben, welche laufend durch unterschiedliche Personen genutzt werden, haben wir ein webbasierendes Raumbuchungsprogramm entwickelt. Mit diesem Programm können die Nutzer von Gemeinschaftsräumlichkeiten über Smartphone, Tablet oder Notebook via Web die Räumlichkeiten und die gewünschte Ausstattung (Flipchart, Beamer, Bewirtung) buchen. Dabei wird dann nicht nur der Raum reserviert, sondern auch gleich eine Zutrittsberechtigung am elektronischen Zutrittssystem vergeben.

Danke für das Gespräch. «

